



Grüne Kanton Bern
Les Verts Canton de Berne
Monbijoustrasse 61
Postfach 1066
3000 Bern 23

Tel. 031 311 87 01
Fax 031 311 87 04
sekretariat@gruenebern.ch
www.gruenebern.ch

Finanzdirektion des Kantons Bern
Generalsekretariat
Münsterplatz 12
3011 Bern

per E-Mail an: andreas.schmutz@fin.be.ch

Bern, 12. November 2013

■ **Gesetz über den Fonds zur Deckung von Investitionsspitzen
(Investitionsfondsgesetz)**

Sehr geehrte Frau Finanzdirektorin
Sehr Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Gelegenheit, im Rahmen der Vernehmlassung zum Investitionsfondsgesetz Stellung nehmen zu können. Die Grünen Kanton Bern begrüßen die vom Regierungsrat vorgeschlagene Revision vollumfänglich. Damit wird die bisherige Befristung auf April 2015 gemäss Art. 4 aufgehoben. Mit der Gesetzesrevision kann ein System, das sich in der Praxis bewährt hat, fortgeführt werden.

Begründung:

Die Grünen Kanton Bern haben sich bereits 2009 dezidiert für die Schaffung des Fonds zur Deckung von Investitionsspitzen ausgesprochen. Mit der Einführung der restriktiven Schuldenbremse für die Investitionsrechnung (Art. 101, KV) im Jahr 2008 wurden der Finanzierung von Investitionen enge Grenzen gesetzt. Diese müssen mittelfristig zu 100 Prozent aus eigenen Mitteln finanziert werden. Auch bei positiven Rechnungsabschlüssen konnten diese Finanzmittel nicht „vorgesparrt“ werden, sondern sind verfallen. Wie damals in der parlamentarischen Beratung u.a. mit dem Gutachten von Prof. Dr. Jur. A. Lienhard dargelegt wurde, ist das neue Investitionsfondsgesetz mit der in der Verfassung verankerten Schuldenbremse vereinbar.

Aufgrund der erfreulichen Überschüsse der Rechnungsabschlüsse 2008, 2009 und 2010 konnte der Fonds mit 333 Millionen alimentiert werden. 2012 konnten erstmals 74 Mio. entnommen werden um verschiedene wichtige Investitionsvorhaben mitzufinanzieren. Rückblickend zeigt sich, dass die Befristung des Fonds auf eine derart kurze Zeit sachlich nicht adäquat war.

Für die unbefristete Weiterführung des Fonds zur Deckung von Investitionsspitzen sprechen unter anderem folgende Gründe:

Investitionen sind Pfeiler für die Entwicklung des Kantons

In Zeiten verknappter Finanzmittel und aufgrund konjunkturell schwieriger Rahmenbedingungen ist es unabdingbar, dass der Kanton Bern die Investitionen in Zukunftsprojekte nicht abbaut, sondern im Gegenteil in die Stärkung der nachhaltigen Wirtschaftskraft des Kantons investiert.

Gewichtige Investitionen in den öffentlichen Verkehr und die Bildung stehen an

Grossinvestitionen sind naturgemäss Schwankungen unterworfen. Entgegen den Befürchtungen bei der Schaffung des Fonds zeigt sich heute ein grosser Investitionsbedarf. Insbesondere im Verkehrsbereich erfolgen nach 2016 mehrere Grossprojekte wie der RBS-Bahnhof oder das Tram Region Bern; im Bereich Bildung der BFH Campus Biel. Zudem muss (leider) auch mit unerwarteten Naturereignissen (z.B. Hochwasser) gerechnet werden. Für die Grünen sind Investitionen in die Verbesserung der Verkehrs- und Bildungsinfrastruktur unabdingbare Investitionen in die nachhaltige Stärkung des Bildungs-, Wirtschafts- und Wohnkantons Bern.

Investitionen haben grosse volkswirtschaftliche Bedeutung

In rezessiven Phasen kommt öffentlichen Investitionen eine wichtige volkswirtschaftliche Funktion zu, indem damit die (lokale) Wirtschaft gestützt wird und Arbeitsplätze erhalten werden. Investitionen stärken das Gewerbe und die Wirtschaft im Kanton Bern.

Erprobtes System: Zielsetzung hat sich bewährt

Der Verwendungszweck der Fondsmittel ist in Art. 1, Abs. 2 InvFG festgelegt. Die verschiedenen Aspekte (Wirtschafts- und Standortpolitik, Verkehrsinfrastrukturen, Grossprojekte, ausserordentliche Investitionen, Verstetigung des Investitionsvolumens) sind zielführend. Der Fonds hat sich in den vergangenen Jahren bewährt und bringt mehr Planungssicherheit.

Zusammenfassend halten die Grünen fest, dass sie die Änderung des Investitionsfondsgesetzes, mit der die Befristung auf April 2015 aufgehoben wird, unterstützen. Die Grünen erachten es für die Stärkung des Kantons Bern als zentral, dass notwendige und sinnvolle Investitionen in den öffentlichen Verkehr und die Bildungsinfrastruktur ermöglicht werden. Dieses Vorgehen entspricht den Grundsätzen einer nachhaltigen Entwicklung. Die Grünen unterstützen explizit das Vorhaben der Regierung, die Bewirtschaftung des Fonds neu zu planen und dessen Mittel nach 2015 gezielt für die Mitfinanzierung grosser Investitionsvorhaben einzusetzen.

Wir danken für die Berücksichtigung unserer Anliegen. Bei allfälligen Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Tel. 031 311 87 01).

Mit freundlichen Grüssen

Natalie Imboden
Grossrätin Grüne

Blaise Kropf
Präsident Grüne Kanton Bern